



FID Nahost
NORDAFRIKA UND ISLAMSTUDIEN

DFG
Deutsche
Forschungsgemeinschaft



UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK
SACHSEN-ANHALT

[Please find the English version below.](#)

Fachinformationsdienst (FID) Nahost-, Nordafrika- und Islamstudien

Newsletter 04/2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich willkommen zur Frühjahrsausgabe unseres Newsletters.

Passend zur Jahreszeit geht es heute um den Frühling bzw. den zweiten Frühling, den viele wissenschaftliche Arbeiten dank Open Access erleben dürfen.

Außerdem erfahren Sie, welchen Vorteil die Kooperation der Bibliothekssysteme BSZ und VZG für die Fächer unseres FID hat und was unser Discovery System Ha:Lit jetzt kann.

Im Bereich der Lizenzen erblüht ein Projekt, das wir im letzten Jahr begonnen haben und natürlich können Sie gleich zu Beginn wieder in unseren neuesten Erwerbungen stöbern.

Unsere Themen:

- [1. Neuerwerbungen Print](#)
- [2. Publizieren auf MENAdoc](#)
- [3. Vergriffenes greifbar](#)
- [4. Suche in Originalschrift](#)
- [5. SSG Vorderer Orient/Nordafrika jetzt in K10+](#)
- [6. Ihr Zugang zur „Afghan Serials Collection“](#)
- [7. Eine Sache noch...](#)

Passend zum beginnenden Frühling schmückt die Kopfzeile heute diese grüne Landschaft mit einem kurdischen Dorf in Hawraman (Iran). Quelle: [Farzad Mohsenvand auf unsplash.com](#)

1. Neuerwerbungen Print

Durch die Zusammenlegung der Bibliothekssysteme BSZ und ZVG (siehe Thema 5) konnten wir im Monat März deutlich weniger Titel aufnehmen als sonst. Immerhin 562 neue Werke schafften es von Februar bis März in den Bestand.

Februar 2019

März 2019

Die Printexemplare in den Erwerbungslisten können Sie innerhalb Deutschlands über die Fernleihe Ihrer Bibliothek beziehen. Sollten Sie Wünsche für Neuerwerbungen haben – [bitte kontaktieren Sie uns!](#)

2. Publizieren auf MENAdoc

Wussten Sie, dass Open-Access-Artikel häufiger zitiert werden als andere?

Die Möglichkeit der Zweitveröffentlichung, u.a. geregelt durch §38 Urheberrechtsgesetz, findet in den Orientwissenschaften erst wenig Anwendung. Durch Information und unsere Publikationsplattform MENAdoc wollen wir genau das verbessern.

Interessante Beiträge, die häufig nur gedruckt in Festschriften, Sammel- und Konferenzbänden oder Zeitschriften erschienen sind, erleben so im Open Access einen zweiten Frühling.

Veröffentlichen Sie selbstständig in nur wenigen Schritten Ihre Forschungsarbeiten auf MENAdoc als digitale Erst- oder Zweitveröffentlichung im Open Access!

Publizieren auf MENAdoc

Aktiv genutzt wird dieser Service zum Beispiel durch den Bamberger Arabisten und Bibliothekskollegen Felix Wiedemann. Mit MENAdoc möchte er für seine Texte eine Erweiterung der Sichtbarkeit und eine bessere Langzeitarchivierung erreichen. Seine Untersuchung zu Battle Rap im Libanon ist über MENAdoc weltweit abrufbar – zum Vorteil für Autor, Leser und unsere Plattform.

Hip Hop im Libanon

3. Vergriffenes greifbar

Viele ältere Werke der Orientwissenschaften bleiben weiterhin relevant. Der „Lizenzierungsservice Vergriffene Werke“ der Deutschen Nationalbibliothek ermöglicht uns die Digitalisierung solcher Werke. Die Bedingungen sind:

1. Wir haben sie in unserem Bestand.
2. Sie sind vor dem 1. Januar 1966 in Deutschland erschienen.
3. Sie sind nicht mehr im regulären Handel erhältlich.

Diese Bedingungen treffen auf viele Klassiker der Orient- und Islamwissenschaften zu und wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, diese Schritt für Schritt zu veröffentlichen.

Was vermissen Sie in der Sammlung? Senden Sie uns Ihren Digitalisierungswunsch!

Digitalisierungswunsch

Unter den letzten Neuzugängen finden Sie zum Beispiel:

- [„Arabische Grammatik : Paradigmen, Literatur, Übungsstücke und Glossar“ von Carl Brockelmann, 1960](#)
- [„Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland“ Bd. 4. Armenische Handschriften, von Julius Assfalg und Joseph Molitor, 1962](#)

4. Suche in Originalschrift

Im Unterschied zum OPAC erlaubt unser neues Discovery System Ha:Lit auch die Suche nach einem Titel in Originalschrift.

Bei den Suchergebnissen sehen Sie den Titel weiterhin in Lautumschrift, aber die Darstellung der Titelaufnahme in der Originalsprache soll bald folgen.

Beispiel Arabisch:

إعتقاد بعدالة العالم، الوهم و الضرورة

Beispiel Kyrillisch:

Сирийское восстание история, политика, идеология

Außerdem sind durch die Einbindung verschiedener Datenbanken, z.B. auch des Index Islamicus, in Ha:Lit wesentlich mehr fachlich relevante Ressourcen als im OPAC zu finden.

5. SSG Vorderer Orient/Nordafrika jetzt in K10+

Seit März 2019 kooperieren das Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ) und die Verbundzentrale des GBV (VZG) im Projekt K10+. Dadurch sind über 200 Mio. Nachweise zu Büchern, E-Books, Zeitschriften und Aufsätzen in einem System auffindbar.

Für die Orientwissenschaften heißt das, dass die Bestände der beiden ehemaligen Sondersammelgebiete jetzt in einem Katalog verschmelzen. Das erleichtert die Recherche und den Prozess der Fernleihe innerhalb der K10+-Gemeinschaft.

Bis Ende 1997 war die UB Tübingen und ab 1998 die ULB Sachsen-Anhalt Sondersammelgebiet "Vorderer Orient/Nordafrika". Seit 2016 bildet unser Fachinformationsdienst Nahost-, Nordafrika- und Islamstudien die Nachfolge.

6. Ihr Zugang zur „Afghan Serials Collection“

Im letzten Jahr fragten wir in einer Online-Umfrage, welche Institute und Seminare sich für eine Lizenzierung der Zeitschriftensammlung „[Afghan Serials Collection](#)“ interessieren würden. Die Rückmeldungen waren mehrheitlich sehr positiv: 94% hielten das Produkt für relevant.

Danach haben wir, mit Unterstützung des [KfL](#), Lizenzverhandlungen mit dem Anbieter East View aufgenommen. Das Ergebnis ist eine Nationallizenz, die in wenigen Tagen freigeschaltet wird und damit den Zugang zur „Afghan Serials Collection“ für alle Forscher an deutschen Einrichtungen ermöglichen wird.

7. Eine Sache noch...

Was könnte die eine Sache noch sein außer all unseren Leserinnen und Lesern ein wunderschönes Osterfest zu wünschen?

Frohe Ostern wünscht

Ihr FID-Team

Für regelmäßige Neuigkeiten vom Fachinformationsdienst Nahost-, Nordafrika- und Islamstudien folgen Sie uns auf [Twitter](#) oder besuchen Sie unser Portal [MENALIB](#).

[Oben finden Sie die deutsche Version.](#)

Specialized Information Service (FID) Middle East, North Africa and Islamic Studies

Newsletter 04/2019

Dear Ladies and Gentlemen

Welcome to the spring issue of our newsletter.

Suitable for the season, the focus today is on spring or the second spring, which many academic works can have – thanks to open access.

You will also learn about the advantages of the cooperation of the library systems BSZ and VZG for the subjects of our FID and what our Discovery System Ha:Lit can do now.

In the area of licenses, a project we started last year is now flourishing and of course you can browse through our latest acquisitions right at the beginning.

Our Topics:

[1 New Print Acquisitions](#)

[2 Publishing on MENAdoc](#)

[3 Out of Print in Close Reach](#)

[4 Search in Original Language](#)

[5 SSG Middle East/North Africa now in K10+](#)

[6 Your Access to the “Afghan Serials Collection”](#)

[7 One More Thing...](#)

As the spring begins, the headline today features this green landscape with a Owraman Village in Kurdistan (Iran). Source: [Farzad Mohsenvand auf unsplash.com](#)

1 New Print Acquisitions

Due to the unification of the library systems BSZ and ZVG (see topic 5), we could not record as many titles as usual in March. Nevertheless, 562 new works were added to our holdings.

February 2019

March 2019

The print titles on these lists can be borrowed within Germany via interlibrary loan. If you have any requests for new acquisitions – [please contact us!](#)

2 Publishing on MENAdoc

Did you know that Open Access articles are quoted more often than others?

The opportunity of secondary publication, regulated by §38 of the Copyright Act and others, is only rarely used in the Oriental Studies. With information and our publication platform MENAdoc, we want to improve exactly this practice.

Interesting articles that have often only appeared in prints like commemorative publications, anthologies, conference papers or journals are now experiencing a second spring in open access.

Publish your scientific work independently in just a few steps on MENAdoc as a first or second publication in open access!

Publishing on MENAdoc

This service is actively used, for example, by the Bamberg Arabist and library colleague Felix Wiedemann. With MENAdoc, he wants to achieve an increase in visibility and better long-term archiving for his texts. His study on Battle Rap in Lebanon is available worldwide via MENAdoc – for the benefit of the author, readers and our platform.

Hop in Lebanon

3 Out of Print in Close Reach

Many older works of Oriental Studies remain relevant. The licensing service of the German National Library for out of print publications supports the digitisation of such works. The terms are:

1. We have it in our holdings.
2. It was published in Germany before 1 January 1966.
3. It is no longer available on the regular market.

These terms apply to many classics of Oriental and Islamic Studies. We have made it our task to publish them step by step.

What do you miss in our collection? Send us your digitisation request!

[Digitisation Request](#)

Among the latest additions you will find, for example:

- [“Arabische Grammatik : Paradigmen, Literatur, Übungsstücke und Glossar” by Carl Brockelmann, 1960](#)
- [“Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland” Vol. 4, by Julius Assfalg and Joseph Molitor, 1962](#)

4 Search in Original Language

Unlike the OPAC, our new Ha:Lit Discovery System also allows you to search for a title in original language.

You will still see the title in phonetic transcription in the search results, but the presentation of the title recording in the original language will follow soon.

Example Arabic:

إعتقاد بعدالة العالم، الوهم و الضرورة

Example Cyrillic:

Сирийское восстание история, политика, идеология

In addition, the integration of various databases, e.g. the Index Islamicus, means that Ha:Lit contains considerably more relevant resources than OPAC.

5 SSG Middle East/North Africa now in K10+

Since March 2019, the Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ) and the Verbundzentrale des GBV (VZG) have been cooperating on the K10+ project. As a result, more than 200 million references to books, e-books, journals and articles can be found in one system.

For Oriental Studies this means that the holdings of the two former special collections now merge into one catalogue. This simplifies research and the inter-library loan process within the K10+ community.

The UB Tübingen was the special collection area “Middle East/North Africa until the end of 1997. The ULB Sachsen-Anhalt took over the task from 1998. Since 2016, our Specialized Information Service Middle East-, North Africa- and Islamic Studies has been the successor.

6 Your Access to the “Afghan Serials Collection”

Last year we asked in an online survey which institutes and seminars would be interested in licensing the journals of the “[Afghan Serials Collection](#)”. The majority of feedback was very positive: 94% considered the product to be relevant.

After that, with the support of the [KfL](#), we started license negotiations with the provider East View. The result is a national license that will be activated in a few days. It will allow access to the collection for all researchers at German institutions.

7 One More Thing...

What else could be this one thing besides wishing all our readers a wonderful Easter?

Happy Easter!
Your FID-Team

For regular news from the Specialized Information Service (FID) Middle East, North African and Islamic Studies follow us on [Twitter](#) or visit our portal [MENALIB](#).

Impressum:
Dr. Volker Adam
Fachinformationsdienst Nahost-, Nordafrika- und Islamstudien
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
Mühlweg 15, 06114 Halle (Saale)
Telefon: +49 345 5522132

Sie möchten diese E-Mails nicht mehr bekommen? [Abbestellen](#).
[Lesen Sie hier unsere Datenschutzhinformationen zum Newsletter](#).

You don't like these e-mails? [Unsubscribe](#).
[Read our privacy policy for the newsletter here](#).